

## **Produktbeschreibung – Technisches Merkblatt**

### **Produkt:**

FIDO®PHOS TP 2 DVGW-geprüft

Stein- und Korrosionsschutzmittel für Trinkwassersysteme bei mittelhartem bis hartem Wasser. Kombinationsprodukt aus Natriummono- und Natriumpolyphosphat in Lebensmittelqualität.

### **Aussehen und Beschaffenheit:**

Wasserklare Flüssigkeit mit 2,9%  $P_2O_5$  und einer geringen Menge Keimschutzzusatz

Dichte 1,05

pH-Wert 6,5 bis 6,9

### **Einsatzbereich und Wirkungsweise:**

FIDO®PHOS TP 2 ist zum Stein- u. Korrosionsschutz in Trink- und Brauchwassersystemen bei mittelhartem bis hartem Wasser.

FIDO®PHOS TP 2 reduziert durch Komplexbildung von korrosionschemisch störenden Schwermetallionen und durch Bildung einer Kalzium-Eisen-Phosphat-Schutzschicht wasserseitig bedingte Korrosionen bei allen üblichen Installationsmaterialien sowie die Bildung von rostig braunem Wasser. Außerdem wirkt FIDO®PHOS TP 2 in genannten Härtebereich härtestabilisierend.

### **Anwendung:**

FIDO®PHOS TP 2 wird mittels dem Proportionaldosiergerät FIDO®MAT S dem Wasser zudosiert. Die Konzentration der Dosierlösung ist auf die Fördermenge des Dosiergerätes abgestimmt. Bei maximaler Hubeinstellung beträgt die Dosiermenge 5mg/Liter  $P_2O_5$ .

Zur Erstanwendung empfiehlt es sich, die Dosierpumpe auf diese Dosiermenge einzustellen. Ab dem 2. Kanister kann auf eine geringere Dosiermenge 4mg/Liter  $P_2O_5$  reduziert werden. Zur Bestimmung des gesamt  $P_2O_5$  Gehalt muss der Polyphosphatanteil durch Hydrolyse in Monophosphat überführt werden.

### **Liefergebinde:**

5 Liter, 10 Liter 20 Liter PE-Kanister

### **Lagerung und Haltbarkeit:**

FIDO®PHOS TP 2 lichtgeschützt, kühl, jedoch frostfrei lagern.

Ungeöffnet mindestens 18 Monate haltbar.

Nach Öffnen innerhalb 6 Monate verbrauchen. Hygienevorschriften beachten.

### **Erklärung:**

FIDO®PHOS TP 2 entspricht in seiner Zusammensetzung der Trinkwasserverordnung 2001 (geändert 2011). Die Forderung der DIN 19 635 ist bei Zugabe von 33-165cm<sup>3</sup>/m<sup>3</sup> FIDO®PHOS TP 2 erfüllt. Nach DIN 1988 Teil 7 ist die Dosierung von Phosphaten zur Vermeidung von Korrosion- und Steinbildung Stand der Technik.